Granite AUT GmbH

LAGEBERICHT

zum Geschäftsjahr 01.01.2025 bis 31.12.2025

Geschäftsentwicklung/Wirtschaftsbericht:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Errichtung und der Vermietung von Industrieobjekten in Österreich. Der Großteil der Objekte sind an verschiedene Teilbereiche des MAGNA Konzerns vermietet und betreffen die Standorte Lannach, Ilz und Albersdorf (Magna Powertrain Gruppe), Weiz und Albersdorf (Magna Cosma Gruppe) sowie Weiz (Magna Interiors Gruppe).

Weiters fungiert die Gesellschaft als Komplementärgesellschaft der Granite Thondorf RE GmbH & Co KG, sowie der Granite Austria GmbH & Co KG.

Auch im Wirtschaftsjahr 2025 wurde die Tätigkeit auf dem Gebiet der gewerblichen Grundstücksentwicklung und –verwaltung fortgesetzt.

Die Objekte sind zwar verschiedenen Unternehmensgruppen, aber nur einem einzigen Konzern überlassen. Aufgrund der individuellen Ausgestaltung der Betriebsliegenschaften sowie der nur sehr langfristig möglichen Ausstiegsszenarien, ist nicht davon auszugehen, dass es in dieser Beziehung zu einem Wechsel kommen wird.

Die Gesellschaft ist so ausgestattet, dass sie jederzeit in der Lage ist ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2025 eine Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 21.800.000,00 vorgenommen.

Die Gesellschaft betreibt keine Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung.

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres anzunehmen.

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Die Umsatzerlöse konnten von EUR 21.244.330,95 auf EUR 21.602.157,21 erhöht werden, das Betriebsergebnis hat sich von EUR 9.491.160,36 auf EUR 9.890.831,88 verändert. Das Eigenkapital veränderte sich von EUR 140.953.150,93 auf EUR 131.918.779,33 was einer Eigenkapitalquote von rund 30,03% (Vorjahr: 31.57%) entspricht.

Finanzinstrumente:

Sämtliche Verträge werden auf Basis Euro abgeschlossen. Soweit Vereinbarungen mit der Konzernmutter in fremder Währung (US $, CAN $) bestehen, ist ein Währungsrisiko aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit als äußerst gering einzustufen.

Ausblick für das Jahr 2026:

Für das kommende Geschäftsjahr sind derzeit keine Projekte geplant.

Wien, am 30. April 2026

Wolfgang Sorger

Paul Galos

Bernhard Hamet